



Public

INFOZINE DER LOKAL CREW

#151 17.04.2017 29. SPIELTAG: DSC ARMINIA - VFB STUTT GART

Spielberichte

Düsseldorf Über diese unsägliche Anstoßzeit von 17:30 Uhr auf einem Dienstag müssen eigentlich nicht viele Worte verloren werden. Für Arbeitnehmer bedeutete das schon wieder unnötig einen halben Tag Urlaub oder nerviges Gerede mit dem Chef, ob man nicht früher gehen könne. Dennoch traf sich unsere Gruppe schon relativ früh mit einigen UDLern, um dann bei Bier und bestem Wetter noch ein wenig Zeit im Oetkerpark zu verbringen. Eine knappe Stunde vor Anpfiff trennten sich dann aber die Wege auch wieder und es ging ins Stadion. Die Leistung unserer Mannschaft auf dem Feld war dann erfreulicherweise eine Steigerung zu dem Kick in Würzburg. Das Spiel war zwar immer noch nicht besonders schön anzuschauen aber das erwartet der Arminia Anhänger auf den Tribünen auch nicht wirklich. Wichtig war eigentlich nur, dass die drei Punkte in Bielefeld bleiben würden. Nicht unerwähnt bleiben soll an dieser Stelle, dass auch beim Debut von Jeff Saibene auf der Alm Fabian Klos zunächst auf der Bank Platz nehmen sollte. Dafür machte Voglsammer ein ganz anständiges Spiel und war zumindest zu Anfang der Partie auch gefährlich vor dem Düsseldorfer Tor. Eine strittige Szene gab es noch von Reinhold Yabo in der ersten Halbzeit. Dieser fädelte aber letztlich nur bei Rensing ein und kam dann zu Fall. Da wurde schon zu Recht nicht gepfiffen. In der ersten Halbzeit bleiben ansonsten nur die beiden Tore in Erinnerung. Zum einen ein guter Freistoß von Tom Schütz auf den freistehenden Julian Börner im Sechzehner, der den Ball dann nur noch leicht berühren

braucht. Auf der anderen Seite zeigte die Bielefelder Hintermannschaft, dass auch sie gerne mal Leute aus dem Blickfeld verlieren und so stand der Düsseldorfer Kaan Ayhan nach einem Konter frei im Sechzehner und schob zum 1:1 ein. Die 2. Hälfte blieb dann auch relativ langweilig. Erwähnenswert ist dann eigentlich erst die 82. Minute. Berechtigter Elfmeter für Arminia, da Sobotka Börner klammert und zu Boden bringt. Sobotka kriegt dafür dann noch Gelb-Rot und Klos verwandelt den Elfmeter souverän. Ayhan hatte dann zwar kurz vor Schluss noch eine ziemlich dicke Chance, die aber Dick von der Linie köpft. Mit etwas Glück holt Arminia also drei wichtige Punkte im Abstiegs-kampf. Leider gewann überraschenderweise auch Aue in Berlin, sodass man mit dem Relegationsplatz fürs erste vorliebnehmen musste. Für die Fortuna waren es nach der Niederlage noch sechs Punkte zum Relegationsplatz, was aber dennoch weiterhin einen relativ entspannten Tabellenplatz 10 bedeutet.

Stimmungsmässig dürfte es bei uns vermutlich eher die bekannte „magere Kost“ gewesen sein. Die Düsseldorf auf der anderen Seite waren meiner Einschätzung nach in der 2. Hälfte etwas besser drauf und konnten das ein oder andere Mal den gesamten Block mitnehmen. Nach dem Spiel sammelten wir den Haufen rund um UD ein und machten uns dann auf den Weg in eine Lokalität in Bahnhofsnähe. Hier wurden noch einige nette Stunden verbracht, ehe sich die Düsseldorf dann nach und nach gen Heimat aufmachten.

Sandhausen Am vergangenen Freitag führte uns der Spielplan nach Sandhausen. Der Beginn der Osterferien hatte zur Folge, dass keine Möglichkeit bestand Busse für die Tour zu bekommen. Es blieb uns also nur die Alternative, mit Autos und Neunern anzureisen. Um die Mittagszeit trafen wir uns um gemeinsam abfahren zu können. Aufgrund der guten Ergebnisse der letzten Spiele dachte man zurecht an die möglichen ersten drei Auswärtspunkte in dieser Spielzeit. Die Hinfahrt war eben eine Hinfahrt und verlief dem entsprechend recht entspannt.

Eine knappe halbe Stunde vor Anpfiff erreichten wir den Parkplatz und eilten zum Stadion. Vorher nervten noch nen paar Dorfbullen wegen falschen Parkplätzen oder so. Egal.

Im Stadion angekommen, wurde fix der Block beflaggt und losgelegt. Arminia wusste zu überzeugen und ging bereits nach 17. Minuten durch einen Elfmeter in Führung. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Andreas Voglsammer in der 55. Minuten zum 2:0, ehe Julian Börner mit dem 3:0 in der 75. Spielminute den Sack zumachte. Kurz vor Ende

verkürzte der Gastgeber noch auf das 3:1 Endergebnis, aus Sicht unseres Teams.

Da war er also, der erste Auswärtssieg der Saison, ziemlich genau ein Jahr nach dem letzten Auswärtssieg am selben Ort, schon am 28. Spieltag. Wer hätte das gedacht.

Die Stimmung war für unseren Haufen in Ordnung. Es gab durchweg Bewegung im Block und die Liedauswahl passte auch. Es ist schon ziemlich erschreckend, gerade bei solchen Spielen, zu sehen wie wenige Leute außerhalb des aktiven Teils sich am Support beteiligen.

Nach dem Spiel wurde noch kurz mit der Mannschaft eingeklatscht, die Fahnen zusammen geräumt und sich anschließend auf den Weg zu den Autos gemacht. Vor der Heimreise galt es noch, unsere Stadion,- und Stadtverbotler gemeinsam abzuholen. Für diese wurde, nebenbei erwähnt, während der zweiten Halbzeit noch ein aufmunterndes Spruchband gezeigt.

Die Rückreise verlief,ähnlich wie die Hinreise, ziemlich ereignislos.

Szeneticker

Nürnberg Ultras Nürnberg stellt den Support für die Heimspiele gegen St. Pauli und Aue ein. Dies geschieht als Reaktion auf das seit Monaten angespannte Verhältnis zum Verein. Ganz aktuell kam die Problematik um die Kartenvergabe für das Spiel gegen Aue hinzu. Da die Nordkurve aufgrund einer DFB-Strafe für das Spiel gesperrt ist, favorisierte UN einen Wechsel in die Südkurve. Kurz nach der Ankündigung nahm der Verein aber die Karten für die Südkurve aus dem freien Verkauf, um einen Umzug der Fanszene zu verhindern.

Mönchengladbach Die Fanhilfe Mönchengladbach kritisiert die Begründung der Betretungsverbote für das Derby in Köln. Dabei kam es im aktuellen Fall zu verschiedenen Falschbehauptungen und Unsauberkeiten in der Begründung der Verbote durch die Kölner Polizei. So wird zum Beispiel zur Begründung eine Kontrolle der Busse zum Auswärtsspiel in Bern herangezo-

gen. Der Betroffene befand sich zwar in einem der Busse aber die Fahrt konnte für alle Beteiligten weitergehen. Es wurden keine relevanten Dinge im Bus gefunden und keine Ermittlungsverfahren eingeleitet. Da das Auswärtsfahren nun für einen Fan nichts Ungewöhnliches ist, kann dieser Vorfall eigentlich nicht die Notwendigkeit eines Betretungsverbots belegen. Weiterhin wurde dem betroffenen Gladbacher von der Kölner Polizei vorgeworfen bereits seit 2007 (zu diesem Zeitpunkt war der Betroffene 10 Jahre alt) zur Störerszene zu gehören. Dem Gladbacher wurde außerdem vorgeworfen 2014 an einer Auseinandersetzung auf Kölner Seite teilgenommen zu haben und sich seit mehreren Jahren in der Kölner Ultraszene zu bewegen. Die Fanhilfe unterstreicht, dass es sich hier um falsche Behauptungen handelt, die zeigen, wie schlampig die Kölner Polizei bei der Begründung von Stadtverboten arbeitet.

Auswärtsinfo

Bochum Am Sonntag, dem 07. Mai spielt unser glorreicher Club in Bochum. Ein spannendes und vor allem wichtiges Spiel auf den Rängen und vermutlich auch auf dem Rasen!

Am Mittwoch startet der freie Vorverkauf der Tickets und wie auch schon bei unserem letztjährigen Gastspiel dort werden wir erneut auf den Sitzplatz gehen. Geschlossen und laut-

stark! Deckt euch also frühzeitig mit Sitzern (25€) ein.

Die Anreise erfolgt für den gemeinen Pöbel per WET, beachtet hierzu bitte zukünftige Infos auf unserem Blog.

Zudem lohnt es sich jetzt schonmal, nen Zehner mehr für den Tag zur Seite zu legen.

Scheiß VFL!

Land und Leute

Iran Teil 2 Am zweiten Tag sind wir in einen viel zu teuren, nicht erwähnenswerten Palast geraten. Dafür dürften uns jetzt ein paar Anteile an dem Laden gehören. Danach ging es weiter zum Milad Tower, einem 435 Meter hohen Fernsehturm, der vor acht Jahren erbaut wurde und schon jetzt einige Baumängel aufwies. Auf dem Weg dorthin haben wir kurz Schiss bekommen, als wir in einem scheinbar sehr konservativen Viertel in der Nähe des islamischen Zentrums des Irans von zwei Polizisten angehalten wurden. Da wir aber nichts falsch gemacht haben, durften wir weiter gehen. Sicher nur eine Verwechslung aber zwei Ungläubige, die dort nach dem Freitagsgebet umherirrten, sehen die bestimmt auch nicht jede Woche.

Der dritte Tag begann mit einem Besuch am Golestan Palast, welcher absolut beeindruckend ist. Ein sehr gepflegter Park und beeindruckende Gebäude mit Mosaiken und verspiegelten Räumen. Danach sollte es auf den Teheraner Hausberg Tochal (3964 Meter) gehen. Auf dem Weg dorthin wurden wir nach dem obligatorischen „Where are you from“ und

unserer Antwort lautstark mit „Heil Hitler“ begrüßt. Sichtlich stolz versuchte der Kollege zu erklären, dass sein Nachname Hitler sei oder zumindest so ausgesprochen wird. Er hat es ja nur gut gemeint.

Leider war sowohl die längste Seilbahn der Welt als auch die dort befindliche Sommerrodelbahn geschlossen. Nochmal scheiße! Trotzdem hatte man von der Talstation auf 1900m Höhe einen atemberaubenden Blick über Teheran. Mit Zwischenstopp beim riesigen und imposanten „Holy Defense Museum“ ging es zurück ins Hotel.

Fazit?! Eine Wahnsinnsstadt mit unfassbar viel Verkehr und ebenso unfassbar freundlichen Menschen. Man muss nur ratlos durch die Gegend laufen und die Leute versuchen einem zu helfen, wo es nur geht. Wenn die Leute dann noch hören, dass man Deutschland kommt, hat man eigentlich schon einen neuen Freund gefunden. Jetzt wartete erstmal der auf 32 Grad aufgeheizte Nachtbus nach Isfahan auf uns.

Fortsetzung folgt...

Impressum

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das pubLiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 1000 Stück und wird unter der Südtribüne verteilt. Kontakt persönlich am Infostand oder per Mail info@lokalcrew.de

